

Betreff:

Trinkwasser-Strategiewechsel mit "Klimafolgen"?

Organisationseinheit:

DEZERNAT VIII -Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat

Datum:

15.04.2024

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen ()
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Zur Beantwortung der Anfrage teilt die Verwaltung folgendes mit:

Die Bereitstellung des Trinkwassers ist keine originäre Aufgabe der Verwaltung. Der Stadtverwaltung obliegt einzig die Überwachung der Trinkwasserqualität.

Aus diesem Grund kann die Verwaltung die Fragestellung nur mit Unterstützung des Trinkwasserversorgers BS|Energy und dessen Zulieferbetriebe beantworten.

Hier wird gezielt nach Herstellung des Produktes und den entsprechenden Auswirkungen auf mögliche Umweltbelastungen gefragt.

Folgende Antwort wurde nunmehr vorgelegt:

BS|Energy teilte mit, dass sich (bezogen auf eine Fördermenge von 5 Mio. Kubikmeter Wasser pro Jahr durch das Wasserwerk Börßum) auf Basis einer wissenschaftlichen Untersuchung eine jährliche freigesetzte CO₂-Menge von rund 66 t ergibt.

Herlitschke

Anlage/n:

keine